

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer: BNP Paribas S.A. (einschließlich der deutschen und spanischen Niederlassungen für die Geschäftsbereiche Wealth Management und Wealth Management Private Banking (im folgenden Wealth Management genannt)), LEI ROMUWSFPU8MPRO8K5P83

Zusammenfassung

BNP Paribas SA berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von BNP Paribas SA und ihrer Niederlassungen, BNP Paribas Spanien und BNP Paribas Deutschland.

Diese Erklärung bezieht sich auf den **Bezugszeitraum** vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Sie wurde in Übereinstimmung mit den technischen Regulierungsstandards zu der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates, bekannt als Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation oder kurz SFDR) erstellt. Ihr Ziel ist es, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. Principal Adverse Impacts, PAI) zu bewerten, die von Unternehmen oder Staaten erzeugt werden, die Gegenstand von Finanzanlagen im Rahmen der diskretionären Portfolioverwaltung von BNP Paribas innerhalb des Bereichs Wealth Management sind.

Die PAI sind quantitative Indikatoren, die diese Bewertung ermöglichen. Für ihre Berechnung wird eine Vielzahl von Daten benötigt, deren Verlässlichkeit variieren kann, abhängig davon, ob sie auf den Angaben der Emittenten (Unternehmen, Staaten usw.) oder auf Schätzungen von Datenanbietern beruhen.

Der Markt zur Erhebung von Nachhaltigkeitsdaten befindet sich noch in der Entwicklung, insbesondere in Bezug auf PAI-Daten, die einen neuen Bereich darstellen. Darüber hinaus werden zum heutigen Zeitpunkt angesichts des Zeitplans zur Umsetzung der EU-Verordnungen nur begrenzte Datenmengen durch die Emittenten selbst gemeldet. Die Verordnungen zur Erhebung dieser Daten und ihrer Veröffentlichung haben Umsetzungsfristen, die entweder erst kurz zurückliegen (November 2022 für die Verpflichtung der Hersteller von Finanzprodukten, den Vertreibern Informationen über die Nachhaltigkeitsmerkmale ihrer Produkte zur Verfügung zu stellen) oder deren Einführungsfrist noch nicht erreicht wurde (wie die Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD, ab Januar 2024 – die Richtlinie, nach der Unternehmen bestimmte Nachhaltigkeitsinformationen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung veröffentlichen müssen).

Angesichts dieser Situation wurden 2022 im diskretionären Portfoliomanagement Richtlinien zur qualitativen Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bereits eingeführt, wie nachstehend im Abschnitt „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ erläutert. Die von BNP Paribas durchgeführte ESG-Analyse von finanziellen Vermögenswerten beruht auf Indikatoren externer Datenanbieter, interner qualitativer Forschung und Daten internationaler Institutionen, die mit einigen der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen korrelieren. Die Auswirkungen dieser Indikatoren und ihre Gewichtung im endgültigen Nachhaltigkeitsrating des jeweiligen Vermögenswerts variieren je nach spezifischen Merkmalen der Anlageklasse, des Emittenten, der Region oder des betreffenden Sektors und werden in der Methodik der spezifischen ESG-Analyse beschrieben.

Zudem ist anzumerken, dass die Berücksichtigung der PAI innerhalb des diskretionären Portfoliomanagements bei Anlagen in externen Fonds von folgenden Faktoren abhängt: (i) Managemententscheidungen externer Kapitalverwaltungsgesellschaften, die nachträglich bekannt werden (ii) die Auswahl der Datenanbieter, auf die sie sich stützen, da ihre Daten erheblich von den Datenanbietern von BNP Paribas abweichen können. In der Tat wurden erhebliche Diskrepanzen bei den quantitativen Daten bestimmter PAI von verschiedenen Datenanbietern festgestellt.

Das Ziel von BNP Paribas ist es, sich auf vollständigere und einheitlichere Daten zu stützen, um die PAI weiterhin schrittweise in ihre „Responsible Investment Policy“ zu integrieren.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope 1-Treibhaus-gasemissionen (in Tonnen CO ₂ e)	229 338	1. THG-Emissionen insgesamt - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch ¹ - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Mittel - Quelle der übermittelten Daten: THG-Emissionen, die das Unternehmen in seinem Jahresbericht und/oder an eine Organisation wie bspw. „Carbon Disclosure Project (CDP)“ berichtet	2022 hat BNP Paribas ihre Sektorrichtlinien im Zusammenhang mit unkonventionellem Öl und Gas angewandt. Diese Richtlinien definieren verschiedene Bewertungs- und Ausschlusskriterien ² .
		Scope 2-Treibhaus-gasemissionen (in Tonnen CO ₂ e)	54 482		
		Scope 3-Treibhaus-gasemissionen (in Tonnen CO ₂ e)	2 006 053		
		THG-Emissionen insgesamt (in Tonnen CO ₂ e)	2 334 437		

¹ Folgende Spannen werden für die Datenabdeckung und die gemeldeten Daten verwendet: Gering: 0-50% / Mittel: > 50-75% / Hoch: > 75%

² Ausschlusskriterien im Bereich der unkonventionellen Öl- und Gasförderung:

- BNP Paribas schließt Unternehmen aus, die an unkonventioneller Öl- und Gasförderung beteiligt sind und sich nicht an die geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften sowie an internationale Übereinkommen halten, die von den Ländern, in denen sie tätig sind, ratifiziert wurden.
- BNP Paribas schließt Unternehmen aus, deren Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit unkonventioneller Öl- und Gasförderung einen wesentlichen Teil ihrer Einnahmen darstellen.
- BNP Paribas schließt Unternehmen aus, die an unkonventioneller Öl- und Gasförderung beteiligt sind und die folgende Grundsätze nicht einhalten:

	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ - Fußabdruck	574 Tonnen CO ₂ e/Mio. investierte EUR	2. CO₂-Fußabdruck: - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Mittel - Quelle der übermittelten Daten: THG-Emissionen, die das Unternehmen in seinem Jahresbericht und/oder an eine Organisation wie bspw. CDP berichtet	Darüber hinaus hat BNP Paribas in Bezug auf Bergbauunternehmen ³ und Stromerzeuger ein Null-Kleeblatt-Rating ⁴ auf jedes durch BNP Paribas Asset
--	--------------------------------	------------------------------	---	--	--

- Unternehmen müssen ihren Sitz in Ländern haben, die nicht den Finanzsanktionen von Frankreich, der EU, den USA und der Vereinten Nationen unterliegen.
- Unternehmen dürfen weder Kinder- noch Zwangsarbeit im Sinne der Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einsetzen.
- Unternehmen müssen über eine Politik zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit ihrer Arbeitnehmer verfügen und ihre diesbezügliche Leistungsbilanz auf Unternehmensebene offenlegen oder bereitstellen.
- Unternehmen müssen Informationen über ihre Leistungen in Bezug auf Wassernutzung, Abfallerzeugung, Energieverbrauch, THG-Emissionen und Strategien zur Rückgewinnung von Land auf Unternehmensebene offenlegen oder bereitstellen.

Die generell von BNP Paribas ausgeschlossenen Unternehmen sind kein Bestandteil des investierbaren Universums von BNP Paribas.

³ Bergbau: BNP Paribas exkludiert Bergbauunternehmen, deren Tätigkeit einer der folgenden Kriterien entspricht:

- (Geplante) Entwicklung von Kapazitäten zur Gewinnung von Steinkohle zur Energieerzeugung („thermal coal“). Dies beinhaltet den Aufbau neuer Minen sowie den Ausbau bestehender Kapazitäten.
- Mehr als 10% des Gesamtumsatzes werden durch die Gewinnung von Steinkohle zur Energieerzeugung („thermal coal“) erwirtschaftet.
- Pro Jahr werden mehr als 10 Mio. Tonnen Steinkohle zur Energieerzeugung („thermal coal“) gewonnen.
- Das Unternehmen kann keine Strategie zum Ausstieg aus Aktivitäten in der Gewinnung von Steinkohle zur Energieerzeugung („thermal coal“) bis 2030 in der Europäischen Union und den OECD-Ländern sowie bis 2040 in den übrigen Teilen der Welt vorweisen.

Stromerzeugung: BNPP Asset Management wird alle Stromerzeuger exkludieren, deren Tätigkeiten einer der folgenden Kriterien entspricht:

- Erweiterung des Stromportfolios durch Kohleverstromung.
- Eine Kohlenstoffintensität aufweisen, die über dem globalen Durchschnitt von 2017 in Höhe von 491 gCO₂/kWh liegt. Dieser Ausschluss wird nach dem von der Internationalen Energieagentur (nachfolgend genannt „IEA“) festgelegten Szenario für nachhaltige Entwicklung (SDS) für den Sektor weiter verschärft werden. Dies bedeutet, dass die CO₂-Intensität der Stromerzeuger bis 2025 auf 327 gCO₂/kWh sinken muss, da sie sonst von unseren Anlageportfolios ausgeschlossen werden.

⁴ Wir verweisen auf den nachstehenden Abschnitt: „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ und auf die Präsentation der Kleeblatt Methodik auf der BNP Paribas Webseite: [Clover Rating \(wealthmanagement.bnpparibas\)](https://www.wealthmanagement.bnpparibas.com). Im Moment stehen die Informationen zur Kleeblatt Methodik nur in englischer Sprache zur Verfügung. Sollten Sie Fragen zu der Kleeblatt Methodik haben, sprechen Sie gerne Ihren Berater an.

				Unternehmenswert, der vom Unternehmen gemeldet und von einem Datenanbieter mitgeteilt wird.	Management ausgeschlossene Unternehmen angewandt. Die Kriterien für diese Ausschlüsse durch BNP Paribas Asset Management sind unter folgendem Link erhältlich BNP Paribas Asset Management RBC Policy ⁵ .
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	1 106 Tonnen CO ₂ e/Mio. EUR Umsatz	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird: - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Mittel - Quelle der übermittelten Daten: THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird: THG-Emissionen, die das Unternehmen in seinem Jahresbericht und/oder an eine Organisation wie bspw. CDP berichtet. Vom Unternehmen gemeldete und von einem Datenanbieter bereitgestellte Umsatzinformationen.	In 2023 hat BNP Paribas ihre Öl- und Gas Richtlinien verstärkt und schließt jene Unternehmen aus, die die Kriterien nicht erfüllen ⁶ .

⁵ Im Moment steht dieses Dokument nur in englischer Sprache zur Verfügung. Sollten Sie Fragen zu der BNP Paribas Asset Management RBC Policy haben, sprechen Sie gerne Ihren Berater an.

⁶ Erweiterungen der Richtlinien im Jahr 2023:

- BNP Paribas exkludiert Energieunternehmen, deren Aktivitäten im Bereich der unkonventionellen Öl- und Gasgewinnung mehr als 10% der Gesamtgeschäftstätigkeit ausmachen (vorheriger Wert 30%).
- BNP Paribas exkludiert nunmehr Energieunternehmen, die mindestens 10% ihrer Explorations- und Produktionstätigkeit in der arktischen Region ausüben.
- BNP Paribas exkludiert nunmehr Energieunternehmen, die über Öl- und Gasvorkommen im Amazonasgebiet verfügen sowie Unternehmen, die eine damit einhergehende Infrastruktur im Amazonasgebiet aktiv entwickeln.

Unternehmen, welche die verpflichtenden Kriterien von BNP Paribas nicht erfüllen, werden ausgeschlossen. In Ausnahmefällen können Unternehmen, die die verbindlichen Kriterien nicht erfüllen, auf eine Überwachungsliste aufgenommen werden, d. h. sie können für Investitionen in Frage kommen, die einer regelmäßigen Überprüfung unterliegen, wenn sie glaubwürdige Klimaschutzverpflichtungen und realistische Übergangspläne und Strategien vorweisen. BNP Paribas Wealth Management stellt Kunden Produkte (Wertpapiere und interne Fonds) zur Verfügung, die dieser Richtlinie entsprechen, und ermutigt externe Kapitalverwaltungsgesellschaften die in dieser Richtlinie festgelegten Standards zu übernehmen.

	<p>4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</p>	<p>8,95%</p>	<p>4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Hoch - Quelle der übermittelten Daten: Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind: Der Datenanbieter ermittelt Informationen bezüglich umstrittener Geschäftstätigkeiten der Unternehmen im Bereich der fossilen Brennstoffe, wie in den technischen Regulierungsstandards (RTS) klassifiziert, und überprüft die Aktivitäten, indem er die Zulassungsanträge, Jahresberichte und Webseiten der Unternehmen sowie Quellen Dritter, einschließlich der Nachrichten, Medien und Nichtregierungsorganisationen, prüft. 	<p>Zudem hat BNP Paribas ihre Richtlinien in Bezug auf den Abbau von „thermal coal“ und die Stromerzeugung aus Kohle im Juni 2023 verstärkt, wonach BNP Paribas alle Emittenten, die gemäß der RBC-Politik des BNP Paribas Asset Management einem Ausschluss unterliegen, aus dem investierbaren Anlageuniversum ausschließt.</p>
--	---	--	--------------	--	---

				<p>das Unternehmen in seinem Jahresbericht und/oder einer Organisation wie bspw. CDP berichtet. 90% des verwalteten Vermögens liegen außerhalb des Berechnungsumfanges dieses PAI.</p>	<p>Politik des verantwortungsvollen Investierens integrieren.</p>
	<p>6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren</p>	<p>Gesamt: 0,69</p> <p>Sektor A: 0,77</p> <p>Sektor B: 0,88</p> <p>Sektor C: 0,50</p> <p>Sektor D: 2,86</p> <p>Sektor E: 2,29</p> <p>Sektor F: 0,15</p> <p>Sektor G: 0,07</p> <p>Sektor H: 1,00</p> <p>Sektor L: 0,46</p>	<p>6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Gering - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Gering - Quelle der übermittelten Daten: Gesamtenergieverbrauch und Aufschlüsselung der Energie (erneuerbare vs. nicht erneuerbare), die das Unternehmen in seinem Jahresbericht und/oder einer Organisation wie bspw. CDP berichtet. Vom Unternehmen gemeldete und von einem Datenanbieter an uns übermittelte Umsatzinformationen. 	

				42% des verwalteten Vermögens liegen außerhalb des Berechnungsumfanges dieses PAI.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	5,97%	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Nicht verfügbar. - Quelle der übermittelten Daten: Diese Daten werden nicht von Unternehmen gemeldet, sondern von dem Datenanbieter geschätzt, der Informationen über kontroverse Unternehmensaktivitäten ermittelt, die Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität betreffen, und deren Genauigkeit und Relevanz überprüft. 	<p>Diese PAI und/oder PAI-bezogenen Indikatoren wurden in der qualitativen Kleeblatt-Bewertungsmethodik für das diskretionäre Portfoliomanagement berücksichtigt⁸:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Einzeltitel und Fonds von BNP Paribas Asset Management sind diese PAI in die ESG-Bewertungsmethodik⁹ von BNP Paribas Asset Management integriert. - Bei Fonds externer Kapitalverwaltungsgesellschaften bewertet BNP Paribas den Umgang mit Kontroversen und negativen

⁸ Wir verweisen auf den nachstehenden Abschnitt: „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“.

⁹ Weitere Informationen finden Sie unter BNP Paribas Biodiversity Roadmap: [940B42EF-AFFF-4C89-8C32-D9BFBA72BF24 \(bnpparibas-am.com\)](https://www.bnpparibas-am.com). Im Moment steht dieses Dokument nur in englischer Sprache zur Verfügung. Sollten Sie Fragen zu der BNP Paribas Biodiversity Roadmap haben, sprechen Sie gerne Ihren Berater an.

					<p>Auswirkungen auf ESG-Faktoren.</p> <p>Mit der allmählichen Verbesserung der von den Emittenten gemeldeten Daten wird BNP Paribas die PAI weiterhin schrittweise in ihre Politik des verantwortungsvollen Investierens integrieren.</p>
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,003	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Gering - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Gering - Quelle der übermittelten Daten: Gewicht von Wasserschadstoffen (im Sinne der RTS), die das Unternehmen in seinem Jahresbericht veröffentlicht und/oder anderen Organisationen berichtet. Vom Unternehmen gemeldete und von einem Datenanbieter an uns übermittelte Umsatzinformationen. 	<p>Diese PAI und/oder PAI-bezogenen Indikatoren wurden in der qualitativen Kleeblatt-Bewertungsmethodik für das diskretionäre Portfoliomanagement berücksichtigt¹⁰:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Einzeltitel und Fonds von BNP Paribas Asset Management sind diese PAI in die ESG-Bewertungsmethodik von BNP Paribas Asset Management integriert. - Bei Fonds externer Kapitalverwaltungsgesellschaften

¹⁰ Wir verweisen auf den nachstehenden Abschnitt: „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“.

					<p>bewertet BNP Paribas den Umgang mit Kontroversen und negativen Auswirkungen auf ESG-Faktoren.</p> <p>Mit der allmählichen Verbesserung der von den Emittenten gemeldeten Daten wird BNP Paribas die PAI weiterhin schrittweise in ihre Politik des verantwortungsvollen Investierens integrieren.</p>
--	--	--	--	--	--

Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	12 Tonnen/Mio. investierter EUR	<p>- Datenabdeckung der Emittenten: Mittel</p> <p>- Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Gering</p> <p>- Quelle der übermittelten Daten: Gewicht gefährlicher Abfälle (im Sinne der RTS), die das Unternehmen in seinem Jahresbericht veröffentlicht und/oder anderen Organisationen berichtet.</p> <p>Vom Unternehmen gemeldete und von einem Datenanbieter an uns übermittelte Umsatzinformationen.</p>	<p>Diese PAI und/oder PAI-bezogenen Indikatoren wurden in der qualitativen Kleeblatt-Bewertungsmethodik für das diskretionäre Portfoliomanagement berücksichtigt¹¹:</p> <p>- Für Einzeltitel und Fonds von BNP Paribas Asset Management sind diese PAI in die ESG-Bewertungsmethodik von BNP Paribas Asset Management integriert.</p> <p>- Bei Fonds externer Kapitalverwaltungsgesellschaften bewertet BNP Paribas den Umgang mit Kontroversen und negativen Auswirkungen auf ESG-Faktoren.</p> <p>Mit der allmählichen Verbesserung der von den Emittenten gemeldeten Daten wird BNP Paribas die PAI weiterhin schrittweise in ihre Politik des verantwortungsvollen Investierens integrieren.</p>
--------	---	--	---------------------------------	--	---

¹¹ Wir verweisen auf den nachstehenden Abschnitt: „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“.

**INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND
BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG**

<p>Soziales und Beschäftigung</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren</p>	<p>8,81%</p>	<p>10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Nicht verfügbar. - Quelle der übermittelten Daten: Diese Daten werden nicht von Unternehmen gemeldet, sondern von dem Datenanbieter geschätzt, der Informationen über kontroverse Unternehmensaktivitäten ermittelt, die gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen. <p>Datenanbieter weisen aufgrund verschiedener Interpretationen des PAI Abweichungen in diesem Indikator auf.</p> <p>Einige Datenanbieter, wie der BNP Paribas-Datenanbieter (Clarity AI), berücksichtigen bereits potenzielle Verstöße oder/und haben eine längere Verjährungsfrist nach einer Behebung, während andere Datenanbieter dies nicht</p>	<p>Im Jahr 2022 hat BNP Paribas bei allen Emittenten, die von BNP Paribas Asset Management ausgeschlossen wurden, ein Null-Kleblatt-Rating angewandt. Diese Ausschlüsse stehen im Zusammenhang mit schwerwiegenden und wiederholten Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und/oder verpflichtenden Anforderungen in Bezug auf umstrittene Sektoren und Produkte.</p> <p>Die Kriterien für diese Ausschlüsse durch BNP Paribas Asset Management sind unter folgendem Link einsehbar BNP Paribas Asset Management RBC Policy.</p>
-----------------------------------	---	---	--------------	---	---

	<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>0,39%</p>	<p>so handhaben, was zu geringeren Prozentsätzen führen würde.</p> <p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Hoch - Quelle der übermittelten Daten: Der Datenanbieter bezieht Informationen über Unternehmensrichtlinien ein, die den UNGC-Grundsätzen und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen entsprechen, und welche das Unternehmen in seinem Jahresbericht, seiner Website und/oder anderen Organisationen berichtet. 	<p>Im Juni 2023 hat BNP Paribas ihre Richtlinien verschärft, wodurch BNP Paribas alle Emittenten aus dem Universum investierbarer Wertpapiere von BNP Paribas ausschließt, die gemäß der <u>BNP Paribas Asset Management RBC Policy</u> einem Ausschluss unterliegen.</p> <p>Diese Richtlinien werden zu einer Verringerung des Engagements in Emittenten führen, die gegen die UNGC-Grundsätze und/oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen.</p>
--	--	--	--------------	---	---

	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	10%	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Gering - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Gering - Quelle der übermittelten Daten: Durchschnittliches Verdienstgefälle, welches das Unternehmen in seinem Jahresbericht veröffentlicht und/oder anderen Organisationen berichtet. 	<p>Diese PAI und/oder PAI-bezogenen Indikatoren wurden in der qualitativen Kleeblatt-Bewertungsmethodik für das diskretionäre Portfoliomanagement berücksichtigt¹²:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Einzeltitel und Fonds von BNP Paribas Asset Management sind diese PAI in die ESG-Bewertungsmethodik von BNP Paribas Asset Management integriert.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	37%	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Hoch - Quelle der übermittelten Daten: Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen des Unternehmens, das es in seinem Jahresbericht veröffentlicht und/oder anderen Organisationen berichtet. <p>Vom Unternehmen gemeldete und von einem Datenanbieter an uns übermittelte Umsatzinformationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Fonds externer Kapitalverwaltungsgesellschaften bewertet BNP Paribas den Umgang mit Kontroversen und negativen Auswirkungen auf ESG-Faktoren. <p>Mit der allmählichen Verbesserung der von den Emittenten gemeldeten Daten wird BNP Paribas die PAI weiterhin schrittweise in ihre Politik des verantwortungsvollen Investierens integrieren.</p>

¹² Wir verweisen auf den nachstehenden Abschnitt: „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“.

	<p>14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind</p>	<p>0%</p>	<p>- Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Hoch - Quelle der übermittelten Daten: Der Datenanbieter ermittelt Informationen über ein Engagement des Unternehmens in umstrittenen Waffen, wie in den technischen Regulierungsstandards (RTS) klassifiziert, und überprüft die Aktivitäten, indem er die Zulassungsanträge, Jahresberichte und Webseiten des Unternehmens sowie Quellen Dritter, einschließlich der Nachrichten, Medien und Nichtregierungsorganisationen, prüft.</p>	<p>Die Richtlinie von BNP Paribas schließt Unternehmen aus, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen beteiligt sind.</p>
--	---	---	-----------	---	---

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	262 Tonnen CO ₂ e/Mio. EUR BIP	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Gering - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Gering - Quelle der übermittelten Daten: Unser Datenanbieter nutzt Daten aus einer öffentlichen Quelle (z.B. BIP-Daten der Weltbank). 82% des verwalteten Vermögens liegen außerhalb des Berechnungsumfangs dieses PAI. 	<p>Diese PAI und/oder PAI-bezogenen Indikatoren wurden in der qualitativen Kleeblatt-Bewertungsmethodik für das diskretionäre Portfoliomanagement berücksichtigt¹³:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Einzeltitel und Fonds von BNP Paribas Asset Management sind diese PAI in die ESG-Bewertungsmethodik von BNP Paribas Asset Management integriert. - Bei Fonds externer Kapitalverwaltungsgesellschaften bewertet BNP Paribas den Umgang mit Kontroversen und negativen Auswirkungen auf ESG-Faktoren. <p>Mit der allmählichen Verbesserung der von den Emittenten gemeldeten Daten wird BNP Paribas die PAI weiterhin schrittweise in ihre Politik des verantwortungsvollen Investierens integrieren.</p>

¹³ Wir verweisen auf den nachstehenden Abschnitt: „Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“.

<p>Soziales</p>	<p>16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen</p>	<p>Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)</p>	<p>Relativ: 4% Absolut: 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Gering - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Gering - Quelle der übermittelten Daten: Unser Datenanbieter identifiziert Verstöße gegen soziale Bestimmungen, wenn eines der folgenden Kriterien zutrifft: <ul style="list-style-type: none"> 1. Länder, die von der Europäischen Union (EU) oder den Vereinten Nationen (VN) mit Sanktionen belegt wurden, wenn sie einen der folgenden Aspekte erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> - Menschenrechtsverletzungen durch die Regierung oder staatliche Institutionen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Polizei, Militär und andere Strafverfolgungsbehörden - Beweismittel, die belegen, dass mindestens eine Person aus der Liste der sanktionierten Personen im Land eine Position in der Regierung oder in staatlichen Institutionen innehat, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Polizei, Militär und andere Strafverfolgungsbehörden - Das derzeitige Regime die Folge eines Putsches darstellt - Eine Verletzung eines Völkerrechts vorliegt 	<p>Diese PAI und/oder PAI-bezogenen Indikatoren wurden in der qualitativen Kleeblatt-Bewertungsmethodik für das diskretionäre Portfoliomanagement berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für Einzeltitel und Fonds von BNP Paribas Asset Management sind diese PAI in die ESG-Bewertungsmethodik von BNP Paribas Asset Management integriert, auf der Grundlage mehrerer Indikatoren im Zusammenhang mit sozialen Verstößen, darunter: Arbeit & Sozialschutz, Korruptionsbekämpfung, demokratisches Leben und Sicherheit. - Bei Fonds externer Kapitalverwaltungsgesellschaften bewertet BNP Paribas den Umgang mit Kontroversen und negativen Auswirkungen auf ESG-Faktoren. <p>Mit der allmählichen Verbesserung der von den Emittenten gemeldeten Daten wird BNP Paribas die PAI weiterhin schrittweise in ihre Politik des verantwortungsvollen Investierens integrieren.</p>
-----------------	---	---	-----------------------------------	--	---

				<p>- Veruntreuung öffentlicher Gelder, die zu einer Untergrabung der Demokratie führt.</p> <p>2. Länder, die vom Office of Foreign Assets Control (OFAC) der Vereinigten Staaten mit Sanktionen belegt wurden und Folgendes erfüllen: Menschenrechtsverletzungen durch die Regierung oder staatliche Institutionen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Polizei, Militär und andere Strafverfolgungsbehörden.</p> <p>82% des verwalteten Vermögens liegen außerhalb des Berechnungsumfangs dieses PAI.</p>	
--	--	--	--	--	--

Indikatoren für Investitionen in Immobilien					
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffe stehen	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar: Keine direkten Investitionen in Immobilien	Nicht anwendbar: Keine direkten Investitionen in Immobilien
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar: Keine direkten Investitionen in Immobilien	Nicht anwendbar: Keine direkten Investitionen in Immobilien

Tabelle 2
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZGENE INDIKATOREN					
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen	53%	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Hoch - Quelle der übermittelten Daten: Der Datenanbieter bezieht Unternehmen mit anerkannten wissenschaftsbasierten Zielen, die mit dem Pariser Abkommen in Einklang stehen, ein. 	In 2023 wurden zur Stärkung der BNP Paribas-Richtlinien, sowie zur bestmöglichen Berücksichtigung dieses PAI, weitere laufende Maßnahmen ergriffen (siehe verpflichtende PAI 1-4).

Tabelle 3

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG					
Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird					
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	5%	<ul style="list-style-type: none"> - Datenabdeckung der Emittenten: Hoch - Verfügbarkeit der direkt von den Emittenten gemeldeten Daten: Hoch - Quelle der übermittelten Daten: Der Datenanbieter ermittelt Informationen darüber, inwieweit die Menschenrechtspolitik im Einklang mit den technischen Regulierungsstandards (RTS) steht, die das Unternehmen in seinem Jahresbericht oder seiner Website veröffentlicht und/oder 	<p>Im Jahr 2022 hat BNP Paribas bei allen Emittenten, die von BNP Paribas Asset Management ausgeschlossen wurden, ein Null-Kleeblatt-Rating angewandt. Diese Ausschlüsse stehen im Zusammenhang mit schwerwiegenden und wiederholten Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und/oder verpflichtenden Anforderungen in Bezug auf umstrittene Sektoren und Produkte.</p> <p>Die Kriterien für diese Ausschlüsse durch BNP Paribas Asset Management sind unter folgendem Link einsehbar BNP Paribas Asset Management RBC Policy.</p> <p>Im Juni 2023 hat BNP Paribas ihre Richtlinien verstärkt, wodurch BNP Paribas alle</p>

				anderen Organisationen berichtet.	<p>Emittenten aus dem Universum investierbarer Wertpapiere von BNP Paribas ausschließt, die gemäß der „Responsible Business Conduct Richtlinie“ von BNP Paribas Asset Management einem Ausschluss unterliegen.</p> <p>Diese Maßnahmen werden zu einer Verringerung des Engagements in Emittenten führen, die gegen die UNGC-Grundsätze und/oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen.</p>
--	--	--	--	-----------------------------------	--

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Richtlinien von BNP Paribas S.A. als Finanzmarktteilnehmer in Bezug auf die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für das Portfoliomanagement

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beziehen sich auf nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung umfassen.

Als Finanzmarktteilnehmer berücksichtigt BNP Paribas S.A. die Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Investitionen. BNP Paribas S.A. berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren mit Hilfe des folgenden Ansatzes.

Der Ansatz von BNP Paribas zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf einer Reihe extrafinanzieller Datenquellen und Analysen:

Die Finanzierungs- und Investitionsrichtlinien der BNP Paribas-Gruppe: Über ihre in Zusammenarbeit mit unabhängigen Experten entwickelten Finanzierungs- und Investitionsrichtlinien (siehe BNP Paribas „Sektorrichtlinien“) koordiniert BNP Paribas S.A. Investitionsvorhaben in sensiblen Sektoren und schließt eine Reihe von Sektoren oder Unternehmensaktivitäten aus. Für jeden Sektor berücksichtigt die Gruppe verschiedene verbindliche Anforderungen, Bewertungskriterien und bewährte Praktiken der Branche, sofern vorhanden.

- a. **Das BNP Paribas Asset Management „ESG“¹⁴ -Screening von Anleihen und Aktien (Einzeltitel):** BNP Paribas S.A. greift auf Informationen, Quellen und Richtlinien des BNP Paribas Asset Managements zurück, die speziell auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Im Hinblick auf den Auswahlprozess ermöglichen die Säulen der globalen Nachhaltigkeitsstrategie („Global Sustainability Strategy“), die durch BNP Paribas Asset Management entwickelt wurden, eine Unternehmensklassifizierung auf Basis verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren:
- **Die ESG-Bewertung** erfolgt auf Grundlage von Wesentlichkeit, Messbarkeit, Datenqualität und Verfügbarkeit, und konzentriert sich auf eine begrenzte Anzahl solider ESG-Kennzahlen, darunter folgende Quellen:
 - **Externe Anbieter:** Auf ESG-Daten und auf ESG-Forschung spezialisierte Unternehmen;
 - **Interne qualitative Recherche:** Daten von ESG-Analysten des BNP Paribas Asset Managements, welche die jeweilige ESG-Leistung bewerten und Anbieterdaten überprüfen (basierend auf dem direkten Kontakt zu Unternehmen, Wissenschaftlern, Institutionen, zivilgesellschaftlicher Forschung sowie dem Zugang zu offiziellen Veröffentlichungen der Unternehmen);
 - **Internationale Institutionen:** Eurostat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Vereinte Nationen (UN), Weltbank, Internationale Energieagentur (IEA), Weltgesundheitsorganisation (WHO).

¹⁴ Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) - ESG

-
- Die „**Stewardship-Strategie**“ umfasst das proaktive Engagement mit Unternehmen und anderen Emittenten sowie mit politischen Entscheidungsträgern in Fragen der Nachhaltigkeit.
 - Die „**Responsible Business Conduct Richtlinie**“ zielt darauf ab, Reputationsrisiken und regulatorische Risiken zu vermeiden. Die Richtlinie fördert die Einhaltung von Grundrechten durch Unternehmen in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsrecht, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auf Grundlage der 10 Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen („**United Nations Global Compact Principles**“).
 - Die **zukunftsweisende Perspektive („3 E´s“)** orientiert sich an den drei wesentlichen Voraussetzungen für eine nachhaltigere und inklusivere Wirtschaft. Das sind die Kernbereiche Energiewende, Umwelt und Gleichstellung.

Basierend auf den Daten der BNP Paribas Gruppe und BNP Paribas Asset Management ist BNP Paribas S.A. in der Lage:

- Emittenten auszuwählen und auszuschließen (Aktien und Anleihen),
- soweit möglich, Aktien und Anleihen entsprechend der MIFID II „Nachhaltigkeitspräferenzen“ zu klassifizieren¹⁵,
- Aktien und Anleihen nach der BNP Paribas-eigenen Kleeblatt-Methodik zu bewerten.

Weitere Informationen zu dieser Methodik finden Sie auf unserer Website.

b. Analyse von Kapitalverwaltungsgesellschaften und empfohlenen Fonds und ETFs¹⁶:

BNP Paribas S.A. erhebt nachhaltigkeitsbezogene Informationen von Kapitalverwaltungsgesellschaften auf Grundlage eines eigenen Due-Diligence-Fragebogens:

- **Due-Diligence Fragebogen für Fonds:** umfassende Fragen, die sich auf 6 Bereiche beziehen, entweder auf die Kapitalverwaltungsgesellschaft und/oder den Fonds im Hinblick auf ESG-Praktiken und -Ausschlüsse, Stimmrechtspolitik und Engagementpolitik, Transparenz, Nachhaltigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft, nachhaltige thematische Investmentlösungen und Impact;
- **Due-Diligence Fragebogen für ETFs:** Fragen rund um die 6 oben genannten Bereiche;
- **Due-Diligence Fragebogen für Offene Alternative Investmentfonds:** umfassende Fragen zu 7 Bereichen

BNP Paribas S.A. betrachtet das verfügbare Anlageuniversum nach Anwendung der folgenden ESG-Berücksichtigungen: sektorbasierte Ausschlüsse, normbasierte Ausschlüsse, aktivitätsbasierte Ausschlüsse sowie schlechteste ESG-Ratings unter Peers. Auch die Art und Weise, wie ESG-Kontroversen während des Investitionsprozesses berücksichtigt werden, wird durch Due Diligence-Prozesse ermittelt.

¹⁵ Artikel 2 Absatz 7 Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 zu MIFID II

¹⁶ Exchange Traded Fund

BNP Paribas S.A. stützt sich auf die von den Kapitalverwaltungsgesellschaften zur Verfügung gestellten Informationen über die ESG-Merkmale eines Finanzinstruments gemäß der vom Fachgremium FinDatEx definierten Europäischen ESG-Datenvorlage (European ESG Template, EET):

- Daten über taxonomiekonforme Investitionen innerhalb des Finanzinstruments (Prozentsatz der Ausrichtung auf Grundlage der EU-Taxonomie-Verordnung),
- Daten über nachhaltige Investitionen innerhalb des Finanzinstruments (Anteil an nachhaltigen Investitionen im Sinne der Offenlegungsverordnung (SFDR)) und
- Daten zu den verpflichtenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Dank dieses doppelten Analyseverfahrens bei der Auswahl von Fonds und ETFs, ist BNP Paribas S.A. somit in der Lage:

- Kapitalverwaltungsgesellschaften, Fonds und ETFs auszuwählen,
- soweit möglich, Fonds und ETFs entsprechend der MIFID II „Nachhaltigkeitspräferenzen“ zu klassifizieren¹⁷.

Um Zweifel auszuschließen, erwägt BNP Paribas S.A. zum jetzigen Zeitpunkt keine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei derivative Finanzinstrumenten.

Das Datum, an dem das Leitungsorgan des Finanzmarktteilnehmers diese Richtlinien genehmigt hat: Die BNP Paribas Wealth Management Richtlinie zu den nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurde Ende März 2021 genehmigt und im März 2023 aktualisiert.

Verantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinien: Das BNP Paribas Wealth Management Sustainability Office ist verantwortlich für die Ausarbeitung der Kleeblatt-Methodik sowie die Vergabe des Kleeblatt-Ratings an Finanzinstrumente innerhalb des investierbaren Wertpapieruniversums von BNP Paribas Wealth Management. Die Teams des diskretionären Portfoliomanagements von BNP Paribas Wealth Management sind dafür verantwortlich, diese Richtlinien in ihren Portfolios umzusetzen.

Methoden zur Auswahl optionaler PAI: Die optionalen PAI 4 und 9 stehen in Zusammenhang mit den verpflichtenden PAI 1-4 und 10-11, auf die BNP Paribas besonderes Augenmerk legt. Die Auswahl dieser PAI, die mit denen von BNP Paribas Asset Management identisch sind, ermöglicht es somit, eine allgemeine Übereinstimmung des methodischen Rahmens für die ESG-Bewertung beizubehalten.

Damit verbundene Fehlermargen: Der Anteil der Daten, der 2022 direkt von den Emittenten berichtet wurde (durchschnittlich 46%) war zu gering, so dass die verursachten effektiven nachteiligen Auswirkungen durch die Unternehmen, in die investiert wird, nicht ausreichend erfasst werden konnten.

¹⁷ Artikel 2 Absatz 7 MIFID Delegierte Verordnung 2017/565

Datenquellen: Der Datenanbieter für die PAI-Berechnung ist Clarity AI: Weitere Informationen finden Sie unter [Clarity methodology](#).

BNP Paribas setzt dabei auf einen vom Markt anerkannten Anbieter, der Qualität und Umfang seiner Daten stetig verbessert und der künstliche Intelligenz einsetzt, um eine umfassende Überprüfung der auf dem Markt verfügbaren Informationen durchzuführen.

Mitwirkungspolitik

Der Bereich des diskretionären Portfoliomanagements von BNP Paribas innerhalb des Wealth Management Geschäftsbereichs verfügt über keine Mitwirkungspolitik für Direktanlagen: Jeder Kunde übt seine Stimmrechte für Aktien von Unternehmen, die im Portfolio gehalten werden, direkt aus.

Bei Fonds externer Kapitalverwaltungsgesellschaften ist die Mitwirkungspolitik eines der Bewertungskriterien für das Kleeblatt-Rating.

Bei Fonds, die von BNP Paribas Asset Management verwaltet und durch BNP Paribas Wealth Management ausgewählt werden, ist die Mitwirkungspolitik wie folgt:

- BNP Paribas Asset Management verfolgt in seinem Engagement eine ganzheitliche Sichtweise und konzentriert sich dabei auf Fragen, die finanziell betrachtet von großer Bedeutung sein können sowie die größten Risiken für die Gesellschaft oder die Umwelt darstellen. Sie stehen im Einklang mit unseren Verpflichtungen gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den internationalen Übereinkommen und Gesetzen, die den UN-Grundsätzen des Global Compact zugrunde liegen. BNP Paribas Asset Management steht auch dafür ein, in Übereinstimmung mit seinen Verpflichtungen als Treuhänder, alles, was sich nachteilig auf die Kunden und künftige Anlagemöglichkeiten auswirkt, in seiner Macht stehende zu tun, um systemische Risiken wie Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Ungleichheit zu mindern. Diese systemischen Risiken stehen häufig im Mittelpunkt langfristiger thematischer Engagements von BNP Paribas Asset Management. In der globalen Nachhaltigkeitsstrategie von BNP Paribas Asset Management werden die übergreifenden Themen wie die „3 E’s“ (Energiewende, ökologische Nachhaltigkeit, Gleichstellung und integratives Wachstum) erläutert, die BNP Paribas Asset Management als notwendige Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem betrachtet.
- Der „Stewardship“-Ansatz basiert auf folgenden Mitwirkungsstrategien: (i) Engagement in Bezug auf Corporate Governance und Stimmrechte; (ii) thematisches Engagement mit Schwerpunkt auf den „3 E’s“; (iii) Engagement in Verbindung mit der ESG-Performance. Dazu gehören auch Eskalationsverfahren, wenn bei dem jeweiligen Engagement unzureichende Fortschritte erzielt werden. In der Tat ist der Dialog zwischen Investoren und Emittenten die Grundlage für eine gute Geschäftsverbindung „Stewardship“, die es ermöglicht im Laufe der Zeit vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und lösungsorientierte Diskussionen zu führen. Es gibt jedoch Zeiten, in denen stärkere Maßnahmen erforderlich sind, um ein Unternehmen zu ermutigen, sich an einen Tisch zu setzen und unsere Bedenken zu diskutieren. In Fällen, in denen entschlossene Maßnahmen erforderlich sind, kann BNP Paribas Asset Management unter anderem öffentliche Erklärungen abgeben, Gesellschafterbeschlüsse vorschlagen, eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen oder gemeinsam mit anderen Institutionen eingreifen. Als letztes Mittel kann BNP Paribas Asset Management Unternehmen veräußern, die kein Engagement wahrnehmen und keine Anzeichen dafür

zeigen, dass sie künftig mehr auf Nachhaltigkeit setzen werden.

Diese Entscheidungen werden von Fall zu Fall getroffen, um sicherzustellen, dass die Bedenken des BNP Paribas Asset Managements ordnungsgemäß gehört und behandelt wurden. Die Strategie zur Einreichung von Vorschlägen für Aktionäre des BNP Paribas Asset Managements wird einmal im Jahr vom Stimmrechtsausschuss (Proxy Voting Committee) genehmigt, ebenso wie spezifische Entscheidungen über die Einreichung von Vorschlägen für Anteilhaber.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Der Ansatz von BNP Paribas in Bezug auf die oben genannten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen stützt sich auf eine Reihe internationaler Standards, zu deren Einhaltung sich BNP Paribas verpflichtet, insbesondere:

- Die OECD-Grundsätze für multinationale Unternehmen sowie der Global Compact der Vereinten Nationen, die zum Ausschluss von Unternehmen führen können, die in bestimmten Sektoren tätig sind. Die PAI Nr. 10 und 11 werden auf Grundlage der „Responsible Business Conduct Richtlinie“ (RBC) des BNP Paribas Asset Managements berücksichtigt und adressiert, die Unternehmen auf Verstöße gegen die OECD-Grundsätze für multinationale Unternehmen und den UN Global Compact hin bewertet, was wiederum ein Bestandteil der Kleeblatt-Bewertungsmethodik von BNP Paribas ist.
- Folgende Konventionen werden im Hinblick auf PAI Nr. 14 (umstrittene Waffen) adressiert und berücksichtigt: Oslo Konvention über Streumunition (2008) und Ottawa Abkommen über Antipersonenminen (1999), Biologische und Toxinwaffenkonvention (1972), Chemische Waffen Konvention (1993).

Das diskretionäre Portfoliomanagement hat bei der Berücksichtigung der PAI bisher noch kein spezifisches Klimaszenario für die Zukunft identifiziert.

Historischer Vergleich

Da es sich um das erste Berichtsjahr handelt, liegt noch kein historischer Vergleich vor.
